

Trinkwasserqualität der Wasserversorgung Stadt Sursee

Allgemeines zur Wasserversorgung

Die Wasserversorgungen von Sursee und Schenkon bilden seit dem gemeinsamen Neubau des Reservoirs Hauacher (Inbetriebnahme 2007) eine Einheit. Die Trinkwasserqualität betrifft sämtliche versorgten Zonen und Bezügerinnen und Bezüger beider Kommunen gleichermassen. Über 95 % des täglichen Wasserbedarfs werden durch drei Grundwasserpumpwerke gedeckt, die sich in einem grossen, qualitativ homogenen Grundwasservorkommen befinden. Weniger als 5 % des Wassers stammen aus Quellen. Wir kommunizieren transparent über die Entwicklung der Belastung via www.trinkwasser.ch

Risikobewertung zu Chlorothalonil und dessen Abbauprodukten (Metaboliten)

Sowohl die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) als auch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) schlossen in ihren Risikobewertungen für gewisse Abbauprodukte von Chlorothalonil eine Gesundheitsgefährdung nicht aus. Da hierzulande sehr hohe Sicherheits- und Qualitätsanforderungen an das Trinkwasser gestellt werden, sind unerwünschte Stoffe wie Pflanzenschutzmittelrückstände und deren relevante Abbauprodukte streng geregelt. Der Bund hat zur Gewährleistung des vorsorglichen Gesundheitsschutzes einen Höchstwert von 0.1 µg pro Liter (µg/l) für das Trinkwasser festgelegt.

Chlorothalonil-Metaboliten: Situation in Sursee

Aktuell wird ein Metabolit von Chlorothalonil, namentlich R471811, in Konzentrationen gemessen, welche leicht über dem geltenden Höchstwert des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) für Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, Stand 16. Dezember 2016, aktuell 2025) liegen. Konkret beträgt der Gehalt 0.13 µg/l (Höchstwert: 0.1 µg/l).

Massnahmen

Sofortmassnahmen

Ein Bereich der Quellwassernutzung, in dem erhöhte Messwerte des Metaboliten R471811 festgestellt wurden, wurde vorsorglich ausser Betrieb genommen. Die Messfrequenz wurde erhöht, um die Entwicklung der Konzentrationen eng zu verfolgen.

Langfristige Massnahmen

Am 21. Dezember 2018 ist die Wasserversorgung der Stadt Sursee dem ersten Trinkwasserverbund des Kantons Luzern beigetreten, sprich der aquaregio ag wasser sursee-mittelland. Dieser Schritt umfasst:

- Den Aufbau eines regionalen Versorgungsnetzes mit Primärleitungen
- Schaffung von Redundanzen, z. B. alternative Bezugsquellen im Störfall
- Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Notlagen
- Nutzung von Synergien bei Betrieb und Unterhalt

Fazit

Das Trinken von Hahnenwasser ist weiterhin sicher. Die Wasserversorgung unternimmt alle nötigen Schritte, um die hohe Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten.

Weitere Informationen zu Chlorothalonil und deren Abbauprodukten

BLV: [Chlorothalonil](#)

BAFU: [Chlorothalonil](#)

DILV: [Trinkwasser - Kanton Luzern](#)

SVGW: [Chlorothalonil | SVGW](#)

Weitere Qualitätsangaben zum Trinkwasser in Sursee

Detaillierte Grafiken sind auf der Website trinkwasser.ch - [Suchergebnis](#) (Messwerte 2025) auffindbar:

Mikrobiologischer Messwerte					
Prüfung / Messwert	Einheit	Minimal	Maximal	Median	Höchstwert
Areobe Keime	KBE	nn	55	27	300 KBE
Enterokokken	KBE	nn	nn	nn	nn
E.Coli	KBE	nn	nn	nn	nn
Chemische Messwerte					
Gesamthärte	°fH	36.8	39.0	37.9	-
Kalzium / Calcium	mg/l	123.1	129.5	126.3	-
Magnesium	mg/l	14.2	16.6	15.4	-
Nitrat	mg/l	8.3	15.0	11.65	40 mg/l
Natrium	mg/l	13.9	13.9	13.9	200 mg/l
Temperatur	°C	6.9	13.7	10.3	-
Kalium	mg/l	2.1	2.1	2.1	-
Eisen	mg/l	<0.02	<0.02	<0.02	0.2 mg/l
Mangang	mg/l	<0.01	<0.01	<0.01	0.05 mg/l
Chlorid	mg/l	23.0	27.0	25.0	-
Sulfat	mg/l	21	46	33	-
pH	-	8.0	8.0	8.0	-
Oxidierbarkeit (KMno4) mgKMno4/l	-	0.9	2.0	1.45	-
Trübung	TE/F	<0.1	<0.1	<0.1	< 0.1 TE/F
Chlorothalonil-Metabolit R417888	µg/l	<0.025	0.032	0.029	0.1 µg/l
Chlorothalonil-Metabolit R471811	µg/l	0.098	0.18	0.13	0.1 µg/l

Legende zur Tabelle:

nn = nicht nachweisbar (unterhalb der Nachweissgrenze)

KBE = Kolonienbildende Einheiten